

## Indikator: Bio-Anteil der Verpflegung in Augsburger Schulen und Kitas

Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg

Bereich: Ökonomische Zukunftsfähigkeit

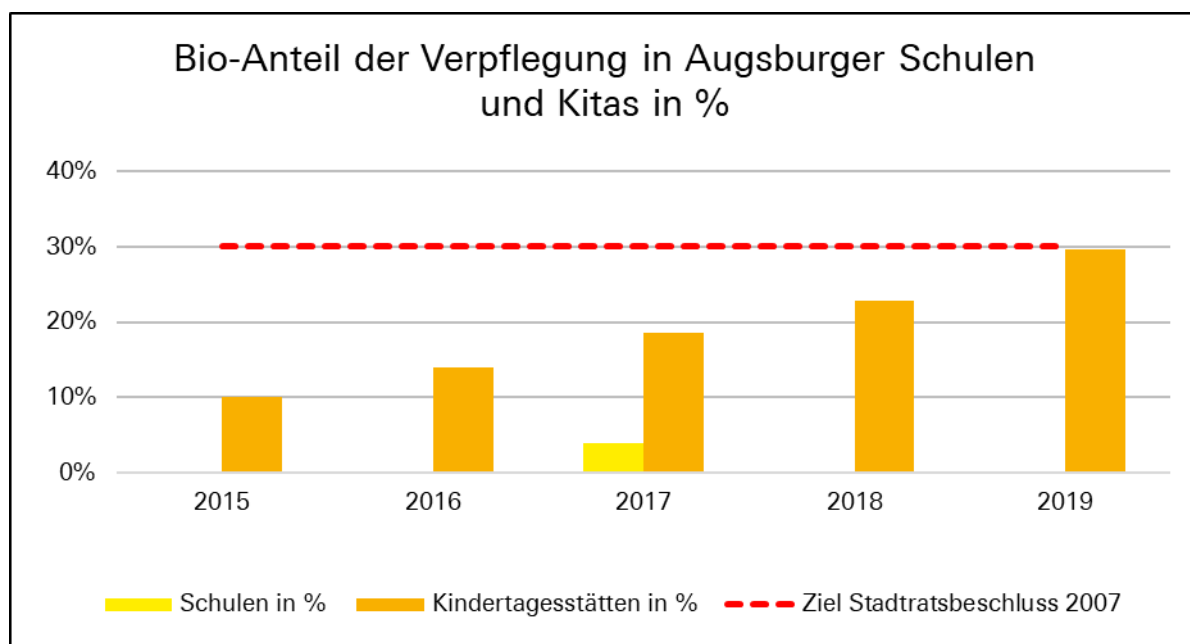
Leitlinie W3: Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern

Ziel W3.1 verantwortungsbewusst produzieren, einkaufen und nutzen:

Letzte Aktualisierung Juli 2020

### Messgröße:

Die Grafik zeigt den Bio-Anteil der Lebensmittel in der Verpflegung aller Augsburger Kitas von 2015 bis 2019. Einmalig erhoben wurde 2017 auch der Bioanteil der Verpflegung aller Augsburger Schulen – da lag er bei 4%.



	2015	2016	2017	2018	2019
Ziel Stadtratsbeschluss 2007	30%	30%	30%	30%	30%
Schulen in %			4		
Kindertagesstätten in %	10%	14%	18,5%	22,8%	29,62%

## **Entwicklung:**

Der Gesamt-Bioanteil aller städtischen Kitas erhöhte sich von 10 % (in 2015) über 18,5 % (in 2017) und auf 29,6 % (in 2019).

Der Stadtratsbeschluss von 2007 fordert in der Kita- und Schulverpflegung einen Einsatz von 30 % Bio-Lebensmitteln.

Grund ist das Projekt „Bio-Coaching für Augsburger Kitas“. Es hat das Ziel, den Bio-Anteil im Essen der Kindergartenkinder zu steigern, ohne das zur Verfügung stehende Budget zu erhöhen. Dazu wurden z.B. die Kita Remshartgäßchen und die Kita Reischlestraße ein Jahr lang von einem erfahrenen Coach begleitet. Die getroffenen Maßnahmen waren unter anderem: Beratungen durch erfahrenen Coach in den Kitas vor Ort, Workshops für Kita-Köchinnen zum Umgang mit Bio-Lebensmitteln und neuen Rezepten, Fahrten zum Bio-Bauernhof und geführte Rundgänge über die Fachmesse BioSüd für die Kita-Köchinnen und Kita-Leitungen.

Der Bio-Anteil erhöhte sich in beiden Kitas. Innerhalb der Jahre 2016 und 2017 steigerte die Kita in der Reischlestraße ihren Bio-Anteil von 11 % auf 34 %, die Kita im Remshartgäßchen von 23 % auf 28 %.

Der Stadtratsbeschluss „Gesunde Ernährung – Biostadt Augsburg“ Drs. 07/00092 von 2007 fordert einen Einsatz von 30% Bio-Lebensmitteln auch in der Schulverpflegung in Augsburg. In der Überlassungs- und Betriebsvereinbarung (in der Fassung gemäß Beschluss des Bildungsausschusses vom 23.10.2017), die das Schulverwaltungsamt mit jedem Caterer abschließt, sind keinerlei Angaben zur Qualität der Essensversorgung enthalten. Es liegt in der Verantwortung der Schule, die gewünschte Versorgungsqualität in der Leistungsbeschreibung ihrer Ausschreibung zu formulieren.

Die drei großen Caterer, die 62 % der Schulen in Augsburg versorgen, verwendeten 2017 gar keine oder nur punktuell Bio-Produkte. Die kleineren Caterer (mit je 1-3 Schulen) hatten von unter 10 % bis max. 20 % Bio-Lebensmittel im Einsatz. Dies ergab einen durchschnittlichen Bioanteil in der Augsburger Schulverpflegung von 4%.

**Datenquelle:** Gesundheitsamt Stadt Augsburg

**Datenqualität:**

**Indikatorart:**

## **Kontakt für Rückfragen:**

Alexandra Wagner  
Gesundheitsamt Stadt Augsburg  
0821 324-2062  
ernaehrung-gesundheitsamt@augzburg.de